

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Seiffenburg.

Ein Bergschloß an der Seite des hohen Waldgebirges in der Ortschaft Eckstorf, Pfarre Pettenbach, im Kommissariatsbezirke Seiffenburg im Traunviertel; unter dem Schloßberge sind 18 Häuser, Niederseiffenburg genannt; man hat beynähe 1 Stunde nach Pettenbach, 2 nach Kirchdorf, und 6 nach Wels zu gehen.

Die Herrschaft gehört dem Herrn Grafen von Engel, sie ist mit Pettenbach um 94,025 fl. Kaufwerth, 4216 fl. 50 kr. jährlichen Einkünften, 270 unterthänigen Häusern, und 95,295 fl. 30 kr. Kustikal-Kaufpräzisen in der landschaftlichen Einlage.

Das Schloß auf einem Berge ist nicht unbedeutend, es ist von großem Umfange mit Jäger- und Wirtschaftsgebäuden versehen; ist man dort, so erscheinen noch höhere mit Wald bewachsene Berge, auf welchen man breite Durchschläge, und darin das Wild weiden sieht, indes sich auf der andern Seite eine ungemein schöne Aussicht in die weite Fläche gegen Abend und Mitternacht darbietet, auf welcher man unzählige Dörfer, Wäldchen und Fluren erblickt, und eben so schön erscheint Seiffenburg in blendender Weiße mit seinen vergoldeten Fenstern in dem finstergrünen Waldgebirge, wenn die Sonne ihre letzten Strahlen dahin wirft.

Heinrich von Vollheim hat das Schloß schon im Jahre 1120 besessen, und empfing die Herrschaft damals vom Otto- kar Markgrafen von Steyer zu Lehen.

Im Jahre 1489 hauste dort ein berühmter Kriegsmann, vielmehr Räuber, Nabuchodonosor Ankenreiter, welcher von dort aus die ganze Gegend ausraubte und ausplünderte; Ulrich Hasendorfer bezwang ihn nach einer langwierigen Belagerung, und nahm ihn gefangen.